

**GAIMH Tagung Februar 2011 in Wien:
Was Kinder (über)leben lässt. Die Liebe als Wirkfaktor in der frühen Kindheit**

Call for Papers / abstract für Workshop

Developmental Parenting – entwicklungsförderliches Elternverhalten.

Ein Modell zur „Operationalisierung“ des Wirkfaktors Liebe in der frühen Kindheit

Im Workshop werden das Modell des *Developmental Parenting* und seine Grundlagen vorgestellt und diskutiert:

1. Was bedeutet *Developmental Parenting*?
2. *Developmental Parenting*: wissenschaftliche Evidenz?
3. Was erleichtert *Developmental Parenting*?
4. **A**ttitude, **B**ehaviors, **C**ontent: ABC von *Developmental Parenting*
5. Die Praxis

Das Modell des *Developmental Parenting* wurde von Roggman, Boyce und Innocenti (2008) vor dem Hintergrund vielfältiger wissenschaftlicher Erkenntnisse aus der Evaluation von Hausbesuchsprogrammen in den USA entwickelt.

Developmental Parenting beschreibt jene elterlichen Verhaltensweisen, Eltern-Kind-Interaktionen, Erfahrungen, Gelegenheiten und Umgebungen, die sich langfristig positiv auf die sozial-emotionale, kognitive und sprachliche Entwicklung von Kindern auswirken. Die Inhalte des *Developmental Parenting*, die dem Ansatz zugrunde liegende Haltung und das darin begründete Verhalten von Fachpersonen erweitern das Spektrum an Möglichkeiten, elterliche Kompetenz im Frühbereich zu unterstützen und zur Entfaltung zu bringen.

Ziel von *Developmental Parenting* ist, dass Mütter, Väter und andere Bezugspersonen, z.B. in der Tagesbetreuung, die ihnen anvertrauten Säuglinge und Kleinstkinder förderlich begleiten und bewusst zum Gelingen ihrer Entwicklung beitragen können.

Überall, wo Eltern mit ihren Kindern direkt interagieren, kann das Modell des *Developmental Parenting* den Fachpersonen Orientierung in ihrem Handeln bieten.

Das Modell eignet sich überdies als Raster, mit dem bestehende Ansätze von Hausbesuchsprogrammen und von offenen und strukturierten Elternbildungsangeboten im Frühbereich unter die Lupe genommen, differenziert und weiterentwickelt werden können. Last but not least bietet sich die Auseinandersetzung mit *Developmental Parenting* auch in der Aus- und Fortbildung von Personen an, die im Bereich der Betreuung, Bildung und Erziehung von Säuglingen und Kleinstkindern tätig sind.

Kathrin Keller-Schuhmacher
Basel, den 15. Oktober 2010

abstract für Workshop GAIMH 2011
Developmental Parenting – entwicklungsförderliches Elternverhalten.

Anhang I Kurzcurriculum

Kathrin Keller-Schuhmacher

dipl. chem., lic. phil., Psychologin FSP,
Co-Leiterin F-NETZNordwestschweiz, Basel
Verheiratet; zwei erwachsene Kinder und ein Enkelkind.

Seit über 30 Jahren in der Arbeit mit Müttern, Vätern, Säuglingen und Kleinkindern und in der entsprechenden Aus- und Fortbildung von Fachpersonen in der Begleitung tätig.

1992 – 1994 Koordinatorin des Basellandschaftlichen Projektes „Prävention im Frühbereich“ und, in der Folge, im Auftrag der Gesundheitsförderung Baselland, Erarbeitung eines Konzeptes zur Stärkung der Gesundheitsförderung im Frühbereich.

1999 – 2004 Leiterin des Projektes „Gesundheitsförderung im Frühbereich“ im Kanton Basel-Landschaft. In dieser Funktion Mitglied der Regionalen Kinderschutzgruppe Gelterkinden und mitbeteiligt am Aufbau des Kindesschutzes im Kanton. Seit Januar 2005 Mitglied der kantonalen Kommission für Kinderschutz als Vertreterin der Anliegen des Frühbereichs

Als Mitglied der GAIMH, Mitinitiantin der Arbeitsgruppe „Salutogenese“ (heute: AG „Entwicklungsbegleitung“); Koordination der Aktivitäten und der Entwicklung dieser Arbeitsgruppe; Mitarbeit bei der Erarbeitung der „Standards“ und des „Krippenpapiers“ der GAIMH; verantwortlich für Organisation von Regionaltreffen Frühbereich Nordwestschweiz/ Südwestdeutscher Raum in Basel.

Nach Abschluss der Projektes Gesundheitsförderung im Frühbereich in Baselland im 2004, Gründung von F-NETZNordwestschweiz, zusammen mit Margrit Hungerbühler-Räber.

F-NETZNordwestschweiz setzt sich vor dem Hintergrund aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse mit verschiedenen Aktivitäten und einem Angebot unterschiedlicher Dienstleistungen ausschliesslich für Anliegen des Frühbereichs ein

Kontakt

F-NetzNordwestschweiz, Thiersteinallee 23, 4053 Basel, Tel. +41 61 723 85 42

e-mail: info@f-netz.ch, www.f-netz.ch

Kathrin Keller-Schuhmacher, Basel, den 15.10.2010

abstract für Workshop GAIMH 2011
Developmental Parenting – entwicklungsförderliches Elternverhalten.

Anhang II : Publikationen / Berichte (eine Auswahl)
Kathrin Keller-Schuhmacher, F-NETZNordwestschweiz, Basel

- Hungerbühler-Räber Margrit & Keller-Schuhmacher Kathrin (2010). „*Stark durch Beziehung*“. Elternbroschüre zur Betreuung, Bildung und Erziehung im Frühbereich. Hg.: elternbildung.ch, Zürich. <http://www.elternbildung.ch/index.asp?PA=page.asp?DH=146&LA=d03a> (14.10.2010)
- Keller-Schuhmacher Kathrin (2010). *Frühkindliche Entwicklung: neues Wissen verstehen und in der Praxis umsetzen*. Artikel zu Händen des Jahresberichtes 2009 des Zentrums Inselhof. Zürich.
- Keller-Schuhmacher Kathrin (2009). *Eltern- und Familienbegleitung: Bestandesaufnahme Angebote – Bedarfserhebungen* zu Händen der Arbeitsgruppe Eltern- und Familienbegleitung des Nationalen Kinderschutzprogrammes 2010 – 2020. Hg.: F-NETZNordwestschweiz Basel. http://www.f-netz.ch/pdf/Eltern-%20und%20Familienbegleitung_Bestandesaufnahme%20Angebote%20Bedarfsanalysen.pdf (14.10.10)
- Keller-Schuhmacher Kathrin (2006). *Projekt „Gesundheitsförderung im Frühbereich“ im Kanton Zug*. Unveröffentlichter Bericht über die Ergebnisse der Bedarfs- und Bedürfnisanalyse bei den Gemeinden, Kirchgemeinden und Anbietenden.
- Hungerbühler-Räber Margrit & Keller-Schuhmacher Kathrin (2006). *Der Frühbereich – Das Fundament für das ganze Leben*. F-NETZNordwestschweiz macht sich Gedanken. Sondernummer der Zeitschrift IN. Hg.: ISORBA, Basel. (<http://www.f-netz.ch/pdf/In%20Sondernummer%20Online.pdf>, 14.10.10)
- Kanton Basel-Landschaft. (2005). *Schlussbericht zum Projekt Gesundheitsförderung im Frühbereich*. http://www.baselland.ch/2005-168_txt-htm.277859.0.html (14. 10. 2010)
- Keller-Schuhmacher Kathrin (2005). *Kleine Kinder Baselland*. Verzeichnis der Angebote für Mütter, Väter mit Säuglingen und Kleinkindern im Kanton Basel-Landschaft. Hg. Gesundheitsförderung Baselland, Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion Kanton Basel-Landschaft. Liestal.
- Keller-Schuhmacher Kathrin (2005). *Salutogenese in der Mütter-Väterberatung. Von der grauen Theorie zum Grün des Lebens goldnem Baum?* In: Clic, Informationszeitschrift des Schweizerischen Verbandes der Mütterberaterinnen SVM, 46, Mai 2005.
- Keller-Schuhmacher Kathrin (2005). *Gesellschaft für seelische Gesundheit in der frühen Kindheit. Arbeitsgruppe Salutogenese im Frühbereich*. In: PEKiP-Info, Mitgliederzeitung des PEKiP e.V., 1/2005, Duisburg.
- Keller-Schuhmacher Kathrin (2004). *Wir brauchen Mütter und Väter, die Zeit für uns haben*. In: Mehr vom Leben 3/2004, Bulletin der Gesundheitsförderung Baselland, Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion Liestal.
- Keller-Schuhmacher Kathrin (2004). *Sichere Bindungsbeziehungen – ein Beitrag zum Kinderschutz in den ersten Lebensjahren*. In: Mehr vom Leben 2/2004, Bulletin der Gesundheitsförderung Baselland, Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion Liestal.
- Keller-Schuhmacher Kathrin (2004). *Wie entsteht Gesundheit? Das Konzept der Salutogenese*. In: Mehr vom Leben 1/2004, Bulletin der Gesundheitsförderung Baselland, Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion, Liestal.
- Keller-Schuhmacher Kathrin (2003). *Wie ich in deiner Obhut wachse*. Ein kleiner Mensch berichtet über Meilensteine in seiner Entwicklung während der ersten drei Lebensjahre. Deutsche Übersetzung der Developmental Milestones von www.zerotothree.org. Realisiert im Rahmen des Projektes Gesundheitsförderung im Frühbereich im Kanton Basel-Landschaft. Liestal: Gesundheitsförderung Baselland.
- Keller-Schuhmacher Kathrin (2003). *Unterwegs mit dem Frühbereich im Kanton Basel-Landschaft*. In: Journal CH-S, September 2003, Schweizerischer Berufsverband für sozialpädagogische Berufe auf Sekundarstufe 2, Oberriet.
- Keller-Schuhmacher Kathrin (2003). *Ein gesunder Lebensanfang ist immens wichtig*. In: Patientenzeitung 4/03. Hg. Stiftung Schweizerischer Patienten- und Versichertenorganisationen, SPO, Zürich.
- Hungerbühler-Räber Margrit & Keller-Schuhmacher, Kathrin (2003). *Salutogenese und Kohärenzsinn: was bedeuten diese Konzepte für die Praxis der pädagogisch-sozial-orientierten Angebote im Frühbereich?* (gekürztes Referat, gehalten am 4.10.03 an der 8. internationalen Jahrestagung der GAIMH in St. Gallen, in der Arbeitsgruppe Salutogenese). Publiziert in IN 2/03, Hg.: ISORBA, Interessengemeinschaft Soziale Arbeit Region Basel, Basel.

- Keller-Schuhmacher Kathrin (2002). Projekt "Gesundheitsförderung im Frühbereich" II, Standortbestimmung August 2002, Liestal. http://www.baselland.ch/main_frueh-htm.290338.0.html, 14.10.10)
- Keller-Schuhmacher Kathrin (2002). *Kleine Kinder – kleine Sorgen?* Editorial zu „Perspektivenwechsel“ im Blick auf die frühe Kindheit. In: Mehr vom Leben 1/2002, Bulletin der Gesundheitsförderung Baselland, Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion Liestal
- Keller-Schuhmacher Kathrin (2001). *Basel-Landschaft: Die frühe Kindheit im Mittelpunkt des Interesses*. In: Familienfragen 2/01, Informationsbulletin der Zentralstelle für Familienfragen am Bundesamt für Sozialversicherungen. Bern.
- Keller-Schuhmacher Kathrin (2001). *Die Entwicklung von Prävention und Gesundheitsförderung im Frühbereich im Kanton Basel-Landschaft*. Von der Folgeplanung Psychiatriekonzept Baselland 1988 – 1991 zur Folgeplanung II 2000 – 2002. Unveröffentlichter Bericht zu Händen der Projektgruppe Folgeplanung II Psychiatriekonzept Baselland. Liestal.
- Hungerbühler-Räber M. & Keller-Schuhmacher K. (1998). Der Frühbereich im Kanton Basel-Landschaft. In: *UndKinder*, 61, 77 - 80, *Das Kleinkind im Staat*. Zürich: Marie Meierhofer Institut (Hg.)
- Hungerbühler-Räber M. & Keller-Schuhmacher K. (1998). *Projekt Prävention im Frühbereich II: Konzept zur Stärkung der Gesundheitsförderung im Frühbereich im Kanton Basel-Landschaft*. Erarbeitet im Auftrag der Gesundheitsförderung Baselland.
- Keller-Schuhmacher Kathrin (1994) Pilotprojekt Suchtprävention "Prävention im Frühbereich". *Schlussbericht an den Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft*. Liestal.
- Keller-Schuhmacher Kathrin (1990) Elternbildung von der Notwendigkeit zur Selbstverständlichkeit. *Mitteilungsblatt der Elternbildung Baselland*, Nr. 10
- Keller-Schuhmacher Kathrin (1988) Kontaktgruppen für Mutter und Kind - eine Idee setzt sich durch. *Mitteilungsblatt des Schweizerischen Bundes für Elternbildung*, Nr. 1
- Keller-Schuhmacher Kathrin (1988) Kontaktgruppen als ein Beitrag der EBBL zur Gesundheitsförderung im Kanton Basel-Landschaft. *Mitteilungsblatt der Elternbildung Baselland*, Nr. 5
- Keller-Schuhmacher Kathrin (Hg) 1988. *10 Jahre Kontaktstelle Eltern und Kinder St. Johann. Praktische psychosoziale Prävention im Kleinkindalter*. Basel: Frauenverein am Heuberg.

Basel, den 15.10.2010